

Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde  
Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie

## Pädaudiologie - Fragebogen Neugeborenen-Hörscreening

### Angaben zu Ihrem Kind

Name

Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Telefon

E-Mail

Kinderarzt

HNO-Arzt

### Schwangerschaft und Geburt (Angaben finden sich im gelben U-Heft und Mutterpass)

Geburtseinrichtung

Screening-ID

Schwangerschaftsverlauf  ohne Komplikationen  mit Komplikationen und zwar:

Geburt in SSW

Geburtsgewicht (g)

Geburtslänge (cm)

APGAR

### Neugeborenen-Hörscreening (TEOAE oder aABR?, auffällig oder unauffällig?)

	TEOAE	aABR
rechts	Wählen Sie ein Element aus	Wählen Sie ein Element aus
links	Wählen Sie ein Element aus	Wählen Sie ein Element aus.

## Risikofaktoren für angeborenen Hörstörungen

Treffen auf Ihr Kind eine oder mehrere der folgenden Angaben zu?

- bekannte familiäre Hörstörungen (Verwandte ersten/zweiten Grades mit Hörstörung seit Geburt oder in der Kindheit)
- Infektionen während / nach der Schwangerschaft (z.B. Röteln, CMV, Toxoplasmose)
- Medikamente, die das Hörorgan schädigen können (z.B. bestimmte Antibiotika)
- Kritische Hyperbilirubinämie (Gelbsucht des Neugeborenen mit Phototherapie oder Austauschtransfusion)
- Fehlbildungen des Kopfes (z.B. Gaumenspalte, fehlende Gehörgangsanlage)
- Syndrome mit begleitender Hörstörung (z.B. Waardenburg-Syndrom, Trisomie 21)
- Konsanguinität (Verwandtenehe, z.B. Cousine-Cousin)
- Intensivstation nach der Geburt > 48 Stunden
- Beatmung
- Frühgeborenes < 32. SSW (Schwangerschaftswoche)
- Geburtsgewicht < 1500 g

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ihr Team der Phoniatrie und Pädaudiologie